



Capoeira und Kathak statt Kopfrechnen und Diktate

Kraftvoll betonen ihre aufstampfenden Füße den Rhythmus, während ihre Hände mit zarten Bewegungen der sinnlichen Melodie folgen. Kathak heißt der Tanz, den die Schüler der Klasse 3a der Adolf-Reichwein-Schule proben. In anderen Klassen drehen sich die Schüler zum schnellen Hip-Hop-Sound oder tanzen scheinbar kämpfend einen Capoeira. Bewegung statt Schulbank, Körperkoordination statt Kopfrechnen prägen seit Montag den Unterricht in sieben Klassen ab dem zweiten Jahrgang. Ziel der ersten Tanzwoche an der Grundschule sei zum einen, die Koordinationsfähigkeit, den Bewegungsspielraum und damit auch die kindliche Entwicklung der Schüler über das klassische

Schulangebot hinaus zu fördern, erklärt die Lehrerin Beate Beimesche. Zum anderen sollen sie auch fremde Tanz- und Musikrichtungen kennenlernen. Hinzu komme, dass durch eine neue Stundentafel per Erlass in Niedersachsen nur noch zwei statt drei Stunden Sport unterrichtet werden. Diese Lücke könne durch das Projekt gefüllt werden. Angeleitet werden die Kinder während der Tanzwoche von Tanzpädagogen der Kultureinrichtung Musa. Neben fünf Tanzformen proben die Kinder täglich auch Jonglage und freie Bewegungsabläufe zu Musik. Präsentieren werden sie ihre Tänze am heutigen Freitag ab 16 Uhr im Foyer der benachbarten IGS, Schulweg 22.

us/CH

